Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 07.06.2024 Drs. 19/2062

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rene Dierkes AfD**
vom 05.04.2024

Vergabe von unbesicherten Krediten durch Sparkassen

Das Abendzeitung berichtete, die Stadtsparkasse München sei mit 90 Mio. Euro einer der Kreditgeber der zusammengebrochenen Signa-Gruppe um René Benko. Bei diesen Millionen könne es sich um unbesicherte Kredite handeln und das Geld sei verloren. Gleichzeitig fällt die Sparkasse Südfranken mit Drohbriefen gegen ihre Kunden auf, die für die AfD spenden wollen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.1 Wer sind die Aufsichtsräte der Stadtsparkasse München? ... 3

2.1 Hat die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Stadtsparkasse München zu der o. a. Kreditvergabe befragt? ... 3

3.1 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Stadtsparkasse München befragt hat, mit welchem Ergebnis? ... 3

4.1 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Stadtsparkasse München nicht befragt hat, warum nicht? ... 3

5.1 Welche weiteren nach den Verpflichtungen eines öffentlich-rechtlichen Kreditunternehmens fragwürdigen Entscheidungen der Stadtsparkasse München sind der Staatsregierung bekannt? ... 3

1.2 Wer sind die Aufsichtsräte der Sparkasse Südfranken? ... 3

2.2 Hat die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Sparkasse Südfranken zum Einsatz diskriminierender Filtersoftware befragt? ... 3

3.2 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Sparkasse Südfranken befragt hat, mit welchem Ergebnis? ... 3

4.2 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Sparkasse Südfranken nicht befragt hat, warum nicht? ... 4

5.2 Welche weiteren nach den Verpflichtungen eines öffentlich-rechtlichen Kreditunternehmens fragwürdigen Entscheidungen der Sparkasse Südfranken sind der Staatsregierung bekannt? ... 4

6. Welche Schritte will die Staatsregierung einleiten, damit die Sparkassen in Bayern zukünftig besser den Verpflichtungen öffentlich-rechtlicher Kreditunternehmen nachkommen? 4

7. Welche Schritte will die Staatsregierung bei sich selber einleiten, um mangelnde Aufsicht oder Fehlverhalten der Aufsichtsräte der Sparkassen zukünftig zeitnah aufzudecken? 4

8. Welche Schritte will die Staatsregierung einleiten, um die bisherige mangelnde Aufsicht oder das Fehlverhalten von den Aufsichtsräten der Sparkassen zu sanktionieren? 4

Hinweise des Landtagsamts 5

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 03.05.2024

1.1 Wer sind die Aufsichtsräte der Stadtsparkasse München?

2.1 Hat die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Stadtsparkasse München zu der o. a. Kreditvergabe befragt?

3.1 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Stadtsparkasse München befragt hat, mit welchem Ergebnis?

4.1 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Stadtsparkasse München nicht befragt hat, warum nicht?

5.1 Welche weiteren nach den Verpflichtungen eines öffentlich-rechtlichen Kreditunternehmens fragwürdigen Entscheidungen der Stadtsparkasse München sind der Staatsregierung bekannt?

Die Fragen 1.1, 2.1, 3.1, 4.1 und 5.1 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mitglieder des Verwaltungsrats der Stadtsparkasse München sind: Oberbürgermeister Dieter Reiter (Vorsitzender), Bürgermeisterin Verena Dietl und Bürgermeister Dominik Krause (jeweils stellvertretende Vorsitzende) sowie Heinrich Birner, Hermann Brem, Christoph Frey, Anne Hübner, Ernst Georg Läuger, Thomas Niederbühl und Manuel Pretzl.

Im Rahmen der aktuell laufenden Prüfung des Jahresabschlusses 2023 durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern werden regelmäßig auch Kreditvergaben geprüft. Diesen Prüfungsbericht erhalten sowohl die fachliche Bankenaufsicht (Bundesbank/Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) als auch die jeweils für die Landesaufsicht über die Sparkassen zuständige Regierung. Nur soweit hierbei Verstöße gegen landesrechtliche Vorschriften des Sparkassenrechts festgestellt würden, könnten Maßnahmen seitens der Sparkassenaufsicht veranlasst sein. Für zusätzliche „Befragungen“ der Mitglieder des Verwaltungsrats der Stadtsparkasse München durch die Staatsregierung besteht kein Anlass. Der Staatsregierung sind im Übrigen keine „nach den Verpflichtungen eines öffentlich-rechtlichen Kreditunternehmens fragwürdige Entscheidungen“ der Stadtsparkasse München bekannt.

1.2 Wer sind die Aufsichtsräte der Sparkasse Südfranken?

2.2 Hat die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Sparkasse Südfranken zum Einsatz diskriminierender Filtersoftware befragt?

3.2 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Sparkasse Südfranken befragt hat, mit welchem Ergebnis?

4.2 Wenn die Staatsregierung den Aufsichtsrat der Sparkasse Südfranken nicht befragt hat, warum nicht?

5.2 Welche weiteren nach den Verpflichtungen eines öffentlich-rechtlichen Kreditunternehmens fragwürdigen Entscheidungen der Sparkasse Südfranken sind der Staatsregierung bekannt?

Die Fragen 1.2, 2.2, 3.2, 4.2 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Bayern gibt es keine „Sparkasse Südfranken“. Für die Beantwortung der Anfrage wird unterstellt, dass die Sparkasse Mittelfranken-Süd gemeint ist. Deren Verwaltungsrat hat folgende stimmberechtigte Mitglieder: Oberbürgermeister Jürgen Schröppel (Vorsitzender), Oberbürgermeister Peter Reiß und Landrat Ben Schwarz (jeweils stellvertretende Vorsitzende), Werner Bäuerlein, Dr. Dr. Kristina Becker, Andreas Buckreus, Mark Dischner, Rudolf Dürr, Hartmut Hetzelein, Oliver Memmler, Udo Weingart und Manuel-Oliver Westphal.

Für eine „Befragung“ der Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse Mittelfranken-Süd durch die Staatsregierung besteht kein Anlass. Die Erstellung des angesprochenen Schreibens an den Kunden der Sparkasse Mittelfranken-Süd beruhte nach Mitteilung der Sparkasse auf menschlichem Versehen, sie hat sich dafür dem Kunden gegenüber entschuldigt. Die Staatsregierung verfügt über keine anderweitigen Erkenntnisse. Die Erfassung von Zahlungen erfolgt im Übrigen gemäß der für alle Kreditinstitute geltenden aufsichtlichen Vorgaben.

Der Staatsregierung sind auch im Übrigen keine „nach den Verpflichtungen eines öffentlich-rechtlichen Kreditunternehmens fragwürdige Entscheidungen“ der Sparkasse Mittelfranken-Süd bekannt.

6. Welche Schritte will die Staatsregierung einleiten, damit die Sparkassen in Bayern zukünftig besser den Verpflichtungen öffentlich-rechtlicher Kreditunternehmen nachkommen?

Keine. Die Unterstellung, die bayerischen Sparkassen kämen ihren rechtlichen Verpflichtungen unzureichend nach, ist aus Sicht der Staatsregierung nicht nachvollziehbar.

7. Welche Schritte will die Staatsregierung bei sich selber einleiten, um mangelnde Aufsicht oder Fehlverhalten der Aufsichtsräte der Sparkassen zukünftig zeitnah aufzudecken?

Keine. Die Unterstellung, die Mitglieder der Verwaltungsräte der Sparkassen verübten mangelnde Aufsicht und Fehlverhalten, ist aus Sicht der Staatsregierung nicht nachvollziehbar.

8. Welche Schritte will die Staatsregierung einleiten, um die bisherige mangelnde Aufsicht oder das Fehlverhalten von den Aufsichtsräten der Sparkassen zu sanktionieren?

Keine. Die Unterstellung, die Mitglieder der Verwaltungsräte der Sparkassen verübten mangelnde Aufsicht und Fehlverhalten, ist aus Sicht der Staatsregierung nicht nachvollziehbar.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.